



Foto (c) arsdigital

Inhaltsverzeichnis:

- [[Wissenswertes](#)
- [[Personalia](#)
- [[Wir stellen uns vor: Unsere Arbeitskreise](#)
- [[Neue Informationen](#)
- [[Interessantes am Rande](#)
- [[Impressum](#)

Stadtwerkschaft eG
www.stadtwerkschaft.de

Wissenswertes

Das Forum Stadtwerkschaft

Das nächste Forum Stadtwerkschaft findet am Dienstag, den 07.11.2017, von 17:00 - 17:45 Uhr statt. Bitte kommen Sie in den großen Vortragssaal "Kino" (Raum D0.00 = D0.70) der Stadtwerkszentrale in der Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München.

In einer zwanglosen Runde stellen wir allen Interessierten unsere Wohnbaugenossenschaft vor und erklären, was eine Mitgliedschaft bedeutet. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeischaun!

Alle sind herzlich willkommen!

In der Anlage erhalten Sie außerdem den brandneuen Flyer mit den künftigen Terminen - gern können Sie diesen an alle Interessierten weiterverteilen.

Weitere Informationen:

[Flyer_Terminreihe-abNov17-Forum-Stadtwerkschaft.pdf](#)

25.10.2017 Information zum Führungswechsel

Auf unserer Mitgliederversammlung am 25.10.2017 wurde jeweils ein Posten im Aufsichtsrat und im Vorstand neu besetzt. Wir gratulieren herzlichst Herrn Herrmann und Herrn Paradies zur Wahl in ihre neuen Ämter.

Somit besteht der Vorstand aktuell aus Thorsten Bockmühl, Pia Fuchs sowie nunmehr Georg Herrmann.

Im Aufsichtsrat sind jetzt Stefanie Engelhardt, Bernhard Fackler, Karl Geigenberger, Mathias Krieger und nun auch Simon Paradies.

Freuen Sie sich heute schon auf den nächsten Newsletter - dort erwartet Sie ein Interview mit Herrn Paradies.

Der neue AK Finanzen

Im Arbeitskreis Finanzen beschäftigen sich Mitglieder mit der wirtschaftlichen Grundlage für unsere geplanten Bauvorhaben.

Zu unseren Fragestellungen gehört: Wie finanzieren wir ein Bauprojekt? Was gibt es für Möglichkeiten für geförderte Darlehen? Wieviel Eigenkapital wollen wir einbringen, also wie viele Mitglieder brauchen wir und wie viele Anteile müssen als wohnungsbezogene Pflichtanteile gefordert werden? Wie hoch kann und muss die Miete in den verschiedenen Modellen sein? Welche Baukosten setzen wir an?

Wir kümmern uns also vor allem um die Zahlen-lastigen Zusammenhänge, damit unsere Genossenschaft ein Erfolg wird.

Neue Informationen

28.09.2017 [Eintragung in das Genossenschaftsregister](#)

Am 28.09.2017 war es endlich soweit und wir wurden in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Somit wird die bisherige Bezeichnung i.G. hinfällig und wir führen uns künftig nur noch als **Stadtwerkschaft eG** (eingetragene Genossenschaft).

Das ist nach der Gründung der nächste und sehr wichtige Schritt auf unserem Weg zu einer erfolgreichen Wohnungsbaugenossenschaft!

Interessantes am Rande

[Ein geschichtlicher Rückblick](#)

Wie kam es überhaupt zur Idee der Genossenschaften?

Die Kulturform der Genossenschaften ist nicht ausschließlich in Deutschland entstanden. Vorläufer der modernen Genossenschaft gab es unter anderem in Großbritannien, Frankreich und im Osten Europas.

Die „Väter“ der Genossenschaftsidee, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, gründeten Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten genossenschaftlichen Organisationen moderner Prägung in Deutschland. Aufbauend auf ethischen Werten wie Solidarität, Ehrlichkeit und Verantwortung konstruierten sie den grundlegenden rechtlichen Rahmen für die Genossenschaftsidee: eine Vereinigung mit nicht geschlossener Mitgliederzahl und gemeinschaftlichem Geschäftsbetrieb, die individuelles Engagement und Selbstbewusstsein stärkt und soziale, kulturelle und ökonomische Partizipation ermöglicht. In der Satzung einer Genossenschaft wird der jeweilige Förderzweck festgeschrieben, der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen dienen kann. Mitglieder werden durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zu Miteigentümern. Ihre, von der Zahl der erworbenen Anteile unabhängige

Stimme sichert ihnen Mitbestimmung und die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung zu.

Die Genossenschaftsidee wurde schnell von weiteren Akteuren aufgegriffen, erfasste bald große gesellschaftliche Kreise und fand ihre Anwendung in verschiedensten Lebensbereichen wie Arbeit, Finanzen, Ernährung oder Wohnen. Die Genossenschaftsidee findet sich heute regional und weltweit in nahezu jeder Branche wieder: z. B. in Genossenschaftsbanken, Landwirtschafts- und Handwerker-genossenschaften, Wohnungsbau- und Konsumgenossenschaften bis hin zu Dienstleistungs- und Energiegenossenschaften. Auch unter widrigen Bedingungen, wie zur Zeit des Nationalsozialismus und während der deutschen Teilung, hat sich die Idee gehalten und wurde weiterverfolgt.

Die Vereinten Nationen riefen das Jahr 2012 zum Internationalen Genossenschaftsjahr aus, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen. In Deutschland haben Genossenschaften heute mehr als 21 Millionen Mitglieder. Weltweit gibt es 800 Millionen Genossenschaftsmitglieder in über 100 Ländern.

Text: DUK (deutsche UNESCO-Kommission)

Quelle: <https://www.unesco.de/kultur/immaterielles-kulturerbe/bundesweites-verzeichnis/eintrag/genossenschaftsidee.html>

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage!

Impressum

Herausgeber / V.i.S.d.P.:

Stadtwerkschaft eG, Pia Fuchs, c/o Stadtwerke München GmbH

Emmy-Noether-Str. 2, 80992 München

Redaktion: Stefanie Engelhardt

kontakt@stadtwerkschaft.de

www.stadtwerkschaft.de

Für Inhalte externer Verlinkungen kann keine Verantwortung übernommen werden.

Ihre Privatsphäre liegt uns sehr am Herzen. Sollten Sie kein Interesse mehr daran haben, über die Genossenschaft informiert zu werden, haben Sie hier die Möglichkeit, sich abzumelden: [Newsletter abbestellen](#)